

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

| | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| Obj.-Dok.-Nr. | 09210875 |
| Kreis | Dresden, Stadt |
| Gemeinde | Dresden, Stadt |
| Anschrift | Alte Meißner Landstraße 39; 41; 43 |
| Gem. * Fl-stck. * Flur | Briesnitz * 63b; 63a; 63 |

Kurzcharakteristik

Wohnhausgruppe in Ecklage und offener Bebauung; mit Läden, dreigeschossiger Putzbau mit ausgebautem, bewegtem Mansarddach, aus drei Hausteilen bestehend, Belebung durch Balkone, Erker, Zierfachwerkgiebel und Dekor, teilweise erhaltene Ausstattung, im Reformstil der Zeit um 1910, markantes Zeugnis für die Verstädterung des Ortes Briesnitz am Beginn des 20. Jahrhunderts, exemplarisches Beispiel der regionalen Reformarchitektur dieser Zeit, baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung, außerdem platzbildprägend

Denkmaltext

Briesnitz war um 1900 kein eigentliches Dorf mehr, die Strukturen wurden zunehmend städtischer. Bis an die Grenze des erst 1921 eingemeindeten Ortes führte die Dresdner Straßenbahn. Um den rasant steigenden Wohnungsbedarf zu decken, entstand auch die imposante, langgestreckte Wohnhausgruppe Alte Meißner Landstraße 39-43 an der Ecke zu Am Lehmberg. Der dreigeschossige Putzbau mit ausgebautem, bewegtem Mansarddach besteht aus drei Hausteilen, im teilweise mit Naturstein besetzten, hohen Erdgeschoss dabei einige Ladeneinbauten. Die Fassaden sind durch Loggien und Erker sowie Fachwerk-Aufbauten im Dachgeschoss belebt. Die Fenster, Portale und Eckgliederungen sind qualitativ. Auf den schlichten Putzfassaden sitzen vereinzelt bauzeittypische Schmuckformen (Früchtekorb, Kartuschen, Medaillons) in sachlicher Formensprache. Zur erhaltenen Innenausstattung gehören Farbglasfenster (z.B. in Treppenhaus Nr. 41).

Das um 1910 errichtete Wohn- und Geschäftshaus ist ein markantes Zeugnis für die Verstädterung des Ortes Briesnitz am Beginn des 20. Jahrhunderts und gilt als exemplarisches Beispiel der regionalen Reformarchitektur dieser Zeit, darin liegt seine bau- und ortsgeschichtliche Bedeutung begründet. Weiterhin ist es aufgrund seiner exponierten Lage städtebaulich von Bedeutung.

LfD/ 2013

Datierung um 1910 (Wohnhaus)

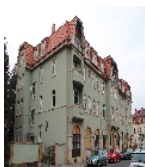
Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer DF 418 352
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer F 09210875 A
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Wohnhausgruppe, Ansicht in Ecklage



Fotonummer F 09210875 B
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Wohnhausgruppe, Straßenfront und Giebelseite von Nr. 39



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09210875 C
2013
Indra, Anke
Wohnhausgruppe, Hauseingangssachse von Nr. 41



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09210875 D
2013
Indra, Anke
Wohnhausgruppe, Front zur Straße AM Lehmborg und Rückseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09210875 E
2013
Indra, Anke
Wohnhausgruppe, Detailansicht Ecke mit Erker und Ladeneingang



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

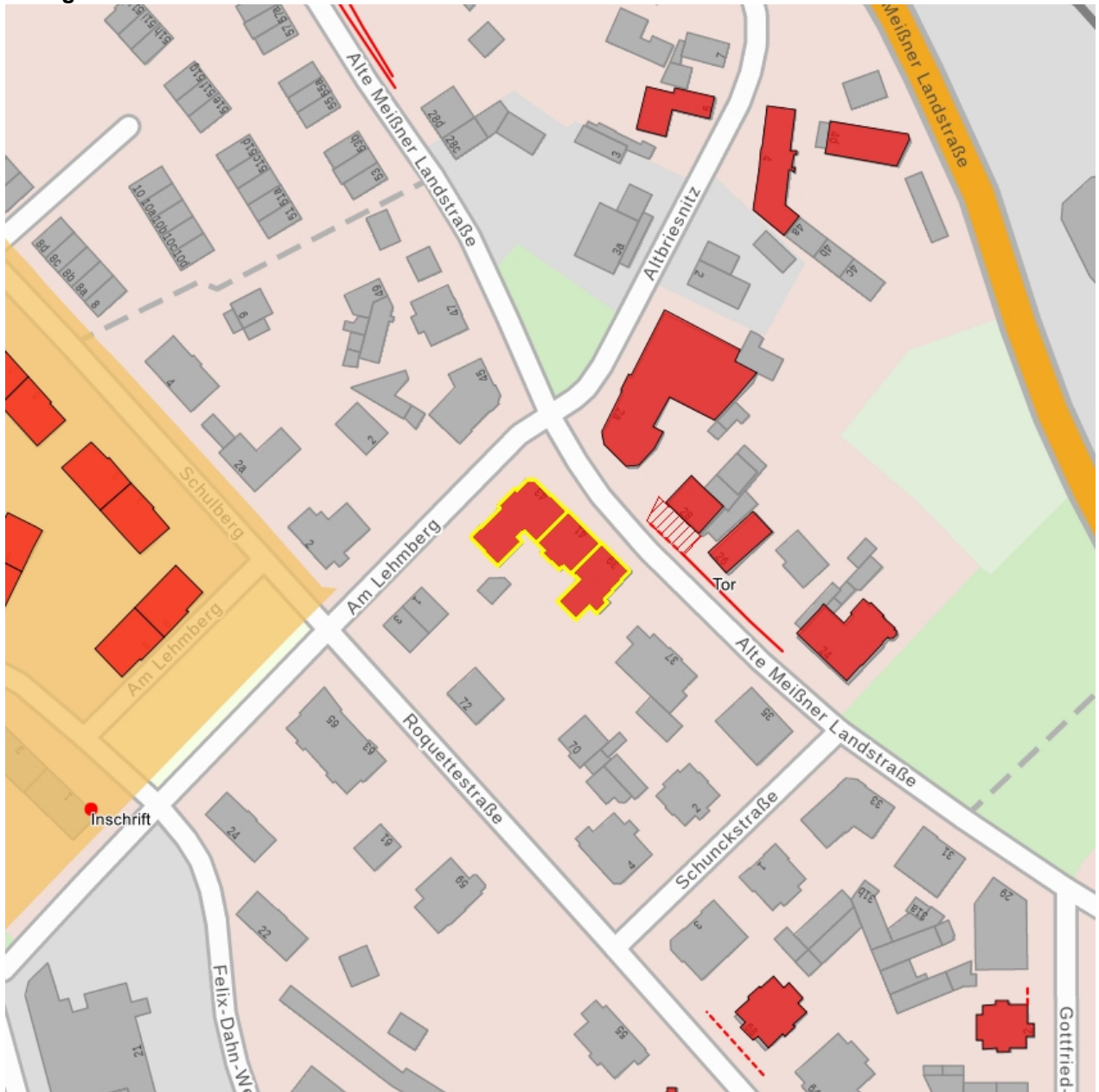
F 09210875 F
2013
Indra, Anke
Wohnhausgruppe, Fassadendetail



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09210875 G
2013
Indra, Anke
Wohnhausgruppe, Fassadendetail

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

